

WIR FÖRDERN HERAUS.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Existenzgründungen
aus der Wissenschaft



EUROPÄISCHE UNION



Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

Gründer-Forum NRW 2015



tu>startup AWARD 2013



tu>startup WÜRFEL auf dem TU Sommerfest 2014



Workshop mit Stanford University 2013

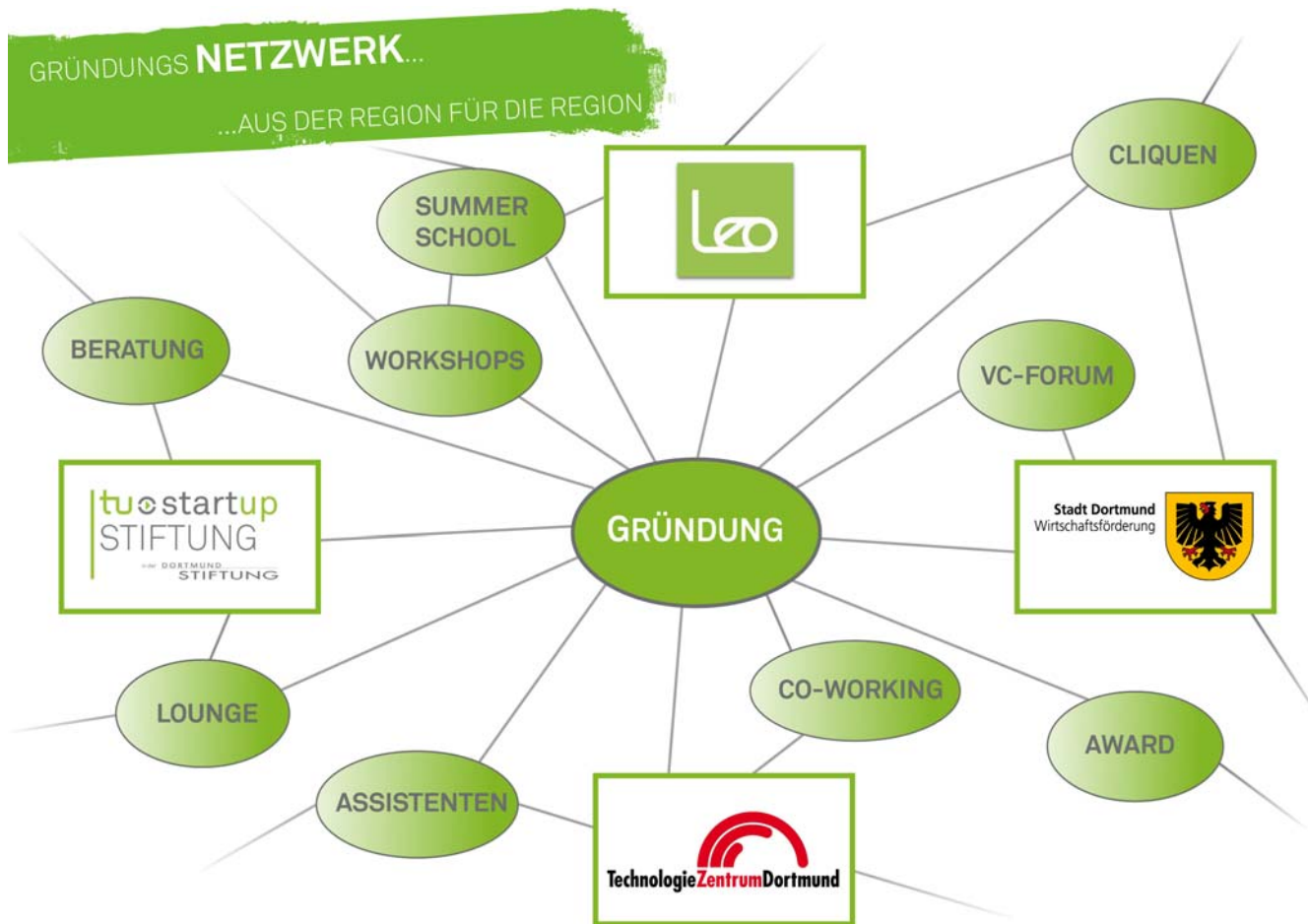
Gründungsförderung an der TU

- Seit 2001 **starke Zusammenarbeit** mit Wirtschaftsförderung und Technologiezentren
- Seit 2002 Umsetzung **zahlreicher Projekte**, vor allem in den Richtlinien „EXIST“ und „Gründung.NRW“ (6,3 Mio. Förderung)
- Seit 2005 dauerhaft **Lehrstuhl Entrepreneurship** und **Beratungsstrukturen** in der Verwaltung
- 2011 **Prämierung** der Gründungsstrategie und der Initiative **tu>startup** im Wettbewerb „EXIST-Gründungskultur: die Gründerhochschule“ (2,7 Mio. Förderung)
- Seit 2001 Begleitung von über 200 Gründungen



Existierende Aktivitäten: tu>startup

- **Ziele 2012-2016**
 - Weiterentwicklung der **Gründungskultur** auf dem Campus
 - Fakultätsübergreifende **Qualifizierung** von Studierenden
 - Betreuung von 30 Gründungsvorhaben p. a.
 - Gründung der **tu>startup STIFTUNG**
 - Schaffung von Musterprozessen und Leitlinien mit der Verwaltung
 - **Ergebnisse 2012 – 06/2015 (Auswahl):**
 - Etablierung der Dachmarke tu>startup mit zehn Teilprojekten, z. B. AWARD
 - tu>startup STIFTUNG in der Dortmund-Stiftung 2014 gegründet
 - 1.230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der ENTREPRENEURSHIP SCHOOL
 - Sechs Verwaltungswerkstätten, z. B. zur Verwertung von Nutzungsrechten
-



Die tu>startup ASSISTENTEN

tu>startup bringt Studierende als Werkstudenten oder Praktikanten in junge Unternehmen

- **Zielgruppe:**
 - Studierende, Startups und KMU
- **Ziel:**
 - Begeisterung für Unternehmertum wecken
 - Kontakte zwischen Unternehmen und Studierenden herstellen
 - Studierende wenden theoretisches Wissen praxisnah an

Kooperationspartner: TZ Dortmund

über 20 Assistenten-Anzeigen seit Projektstart



Der tu>startup AWARD



Auszeichnung der drei besten Gründungen des Jahres aus der TU Dortmund

Preisgeld: 1. Platz: 2.500 Euro, 2. Platz: 1.500 Euro, 3. Platz: 1.000 Euro

■ **Konzept:**

- Bewerbung von Kandidatinnen und Kandidaten, die aus der TU auf der Basis ihrer Forschung ein innovatives Unternehmen gegründet haben
- Auszeichnung der Gründerpersönlichkeiten
- Übergabe im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung

■ **Ziele:**

- Mut für Unternehmertum auszeichnen
- Gründungen innerhalb der TU wertschätzen
- positive Vorbilder zeigen

TU-Ausgründungen

Beispiel comnovo GmbH

- Gründung aus dem Lehrstuhl Kommunikationsnetze, Fakultät ET/IT, 2013
- Förderung durch „**EXIST-Forschungstransfer**“ (2011 - 2013)
- Verwertung eines Patentes
- Zahlreiche Auszeichnungen u. a. Deutschlands IKT-Gründung des Jahres 2015, tu>startup AWARD 2013

Idee:

Entwicklung und Vertrieb neuartiger, funkbasierter Sicherheitslösungen für die sichere Mensch-Technik Interaktion; Markteintritt mit einem Warn-Sicherheitssystem für Baumaschinen



TU-Ausgründungen

Beispiel GeoMobile GmbH

- Gründung aus dem Lehrstuhl Innovations- und Gründungsmanagement und der Fraunhofer ISST 2009
- Förderung durch „EXIST-Gründerstipendium“ (2008 - 2009)
- Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. GeoBusiness Award 2011

Idee:

Überführt technologische Entwicklungen in marktfähige Lösungen und etabliert erfolgreiche Lokalisierungs-Produkte für den B2C und den B2B Massenmarkt



TU-Ausgründungen

Beispiel eve production GmbH

- Gründung aus dem Lehrstuhl für Fabrikorganisation, Prof. Dr. em. Kuhn
- Förderung durch „**EXIST-Gründerstipendium**“ (2013 - 2014)
- Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. „start2grow“-Gründungswettbewerb 2013 und tu>startup AWARD 2014

Idee:

Ein logistisches, softwaregestütztes Assistenzsystem für produzierende Unternehmen. Diese beherrschen damit ihr eigenes Produktionssystem wesentlich intuitiver & flexibler.



Schutzrechte

Wirtschaftlicher Nutzen von Schutzrechten für den Inhaber

- Zeitlich befristetes Rechtsschutz der ausschließlichen Nutzung
- Schutzrechte verhelfen zur Monopolstellung
- Information für die Unternehmens- und Marktstrategie
- Stärkung von Machtposition, Kompetenz und Image
- Förderung der Kreativität und Stärkung der Verkaufsargumente
- Möglichkeit der Lizenzvergabe
- Umsatz- und Gewinnerhöhung

Schutzrechte

Schutzrecht	wofür?	Besonderheiten	Laufzeit
Patent	technische Erfindung, erfinderische Tätigkeit, gewerbliche Anwendbarkeit	keine Neuheitsschonfrist in Deutschland und Europa	20 Jahre
Gebrauchsmuster	technische Erfindung	nicht für Verfahren; Neuheitsschonfrist	10 Jahre
Marke	Kennzeichnung von Waren und Dienstleistungen; Geschäftliche Bezeichnungen; Geographische Herkunftsangaben	Benutzungszwang innerhalb von 5 Jahren	10 Jahre (verlängerbar)
Geschmacksmuster	Design		20 Jahre
Sortenschutz	Pflanzensorten		25 Jahre

Schutzrechte

Nutzen von Schutzrechtsrecherchen

- Überblick über den „Stand der Technik“
 - Erschließen von frei verfügbarem Wissen
 - Vermeidung von Doppelentwicklungen
- Marktanalyse

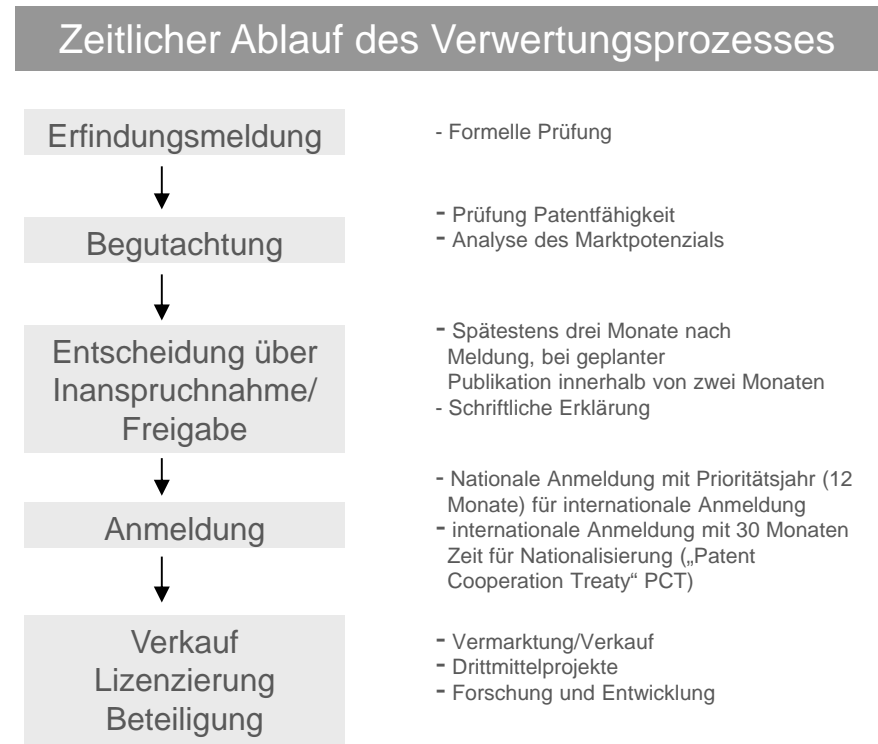
Informationsquellen

- Patentämter (Originalschriften und elektronische Datenbanken)
 - Kostenlose Online-Datenbanken z. B. DPMA (www.dpma.de)
 - Kostenpflichtige Online-Datenbanken und Informationszentren, z. B. STN-Datenbank (www.fiz.karlsruhe.de)
 - Recherchedienste durch Patentämter oder Privatinstitutionen
-

Schutzrechte

Arbeitnehmererfindungen an Hochschulen

- Abschaffung des „Hochschullehrerprivilegs“
Anfang des Jahres 2002
- seitdem Meldepflicht für technische Erfindungen für Hochschulangestellte und Option der Inanspruchnahme der Verwertungsrechte für Hochschulen
- Arbeitnehmererfinder erhalten 30 Prozent der Brutto-Verwertungserlösen
- Aufbau eines öffentlich finanzierten Verwertungssystems mit Patentverwertungsagenturen an Hochschulen, die die Erfindungen auf Patentfähigkeit prüfen und im Auftrag der Hochschulen verwerten



Schutzrechte

Verwertungsziele

- Sichtbarkeit wirtschaftlich relevanter Erfindungen schaffen
- Einnahmemöglichkeit für Hochschulen generieren
- angemessene Beteiligung der Erfinder an den Erlösen
- Verbesserung bzw. Steigerung des Technologietransfers
- Unternehmensgründungen fördern

Schutzrechte

Technologietransfer

Form

- Lizenzverträge
- Verkauf
- Beteiligung
- Publikationen
- Einbringung in Forschungsprojekte

Kanäle

- Gründung eines Unternehmens (Spin-Off)
- Verwertung über bestehendes Unternehmen (z. B. Großunternehmen)
- Forschungspartner
- Verlage

Schutzrechte

Förderprogramme für Hochschulgründungen

Direkt an Personen/Unternehmen/Hochschulen

- **Gründungen aus der Arbeitslosigkeit**
 - Gründungszuschuss/Bundesagentur für Arbeit, SGB III, www.gruendungszuschuss.de
 - Einstiegsgeld, Kommunen/Arbeitsgemeinschaften/Jobagenturen, www.einstiegsgeld.de
 - **Gründungen aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen**
 - EXIST-Gründerstipendium, Bund/EU, www.exist.de
 - EXIST-Forschungstransfer, Bund/EU, www.exist.de
 - Go-Bio-Programm für Biotechnik-Gründungen, www.go-bio.de
 - Startup.NRW, www.ptj.de/hochschulausgruendung
-

Schutzrechte

Gründungswettbewerbe

- 72 Wettbewerbe in Deutschland (Quelle: BMWi, 2009)
- Angebote vor allem von Wirtschaftsfördergesellschaften, Beratungsunternehmen, Ministerien, Förderbanken
- Unterstützung durch **Coaching-, Beratungs-, Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote**
- **Begutachtung** von Skizzen und Geschäftsplänen
- Vergabe von **Sach- und Geldpreisen**
- Teilnahme i. d. R. **kostenlos**
- Beispiele
 - start2grow, Dortmund, www.start2grow.de
 - Science4life, www.science4life.de

